

Preis für spanisches Architekten-Team

Das Magazin „Bauwelt“ zeichnet das Haus der Tagesmütter aus. Die spanischen Planer erhalten die Ehrung im Januar in München.

Von Andreas Godawa

Selb – Das Magazin „Bauwelt“ gilt in der Fachwelt als eine der führenden Architektur- und Bauzeitschriften – national und international. Alle zwei Jahre vergibt das Magazin seinen weltweit ausgeschriebenen Preis für „Das erste Haus“, also den ersten gebauten Entwurf junger Architekten. Diesmal geht einer der insgesamt sechs Preise an die spanischen Architekten, die das Haus der Tagesmütter in Selb gebaut haben: Julio de la Fuente, Natalia Gutierrez, Alvaro Martin Fidalgo und Arantza Ozaeta.

Mit dem Preis sollen laut Kaye Geipel, dem stellvertretenden Chefredakteur von „Bauwelt“, herausragende Ideen junger Architekten mit gesellschaftlicher Relevanz gewürdigt und bekanntgemacht werden. Bei der Redaktion waren 200 Einsendungen aus aller Welt eingegangen – darunter aus Japan, Thailand, Australien, Iran und Syrien.



Das Haus der Tagesmütter in Selb, das die spanischen Architekten geplant haben und das jetzt ausgezeichnet wurde.

Foto: Feig Fotodesign

Anfang des Monats nun hat die Jury ihre Entscheidung getroffen und die spanischen Nachwuchsarchitekten bedacht. Und das freut natürlich auch Helmut Resch, Geschäftsführer des Selbwerkes, das als Partner in Selb an der Ausschreibung und Werkplanung mitgearbeitet hat. Der Entwurf für das Haus der Tagesmütter war im Rahmen des europäischen Architektenwettbewerbs „Europas 9“ entstanden, bei dem die Spanier ebenfalls einen Preis erhalten hatten. Mit den Bauarbeiten für

das Gebäude in der Wittelsbacher Straße, das heute vom Verein der Tagesmütter unter dem Namen „Familie im Zentrum“ (FIZ) geführt wird, wurde 2009 begonnen, im Herbst 2011 war es bezugsfertig.

Und noch etwas freut den Selber Bauamtsleiter Resch. Die „Bauwelt“ wird ein Filmteam nach Selb schicken, um einen fünfminütigen Film über das Haus zu drehen. „Der einzige Film, der über einen der aktuellen Preisträger gedreht wird“, sagt Resch. Dazu werden die jungen Spanier natürlich nach Selb kommen. Den Film darf das Selbwerk später auch nutzen.

Der Preis, den „Bauwelt“ zusammen mit der Messe München ausschreibt, ist mit insgesamt 30 000 Euro dotiert. Das Geld wird unter den sechs Preisträgern aufgeteilt. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 14. Januar, auf der internationalen Baumesse in München statt. Die „Bauwelt“ wird über die Preisträger im ersten Heft 2013 ausführlich berichten.